

Antrag von Lutz Liffers und Dieter Steinfeld, Beiratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen
06.02.2022

Der Beirat möge beschließen:

Der Beirat nimmt die Antwort der Senatorin für Kinder und Bildung vom 28.3.2022 zur Kenntnis, in dem die Bedeutung der Erinnerungs- und Bildungsarbeit gewürdigt wird.

Allerdings fehlt es an einem konkreten Vorschlag, wie dieses Thema bearbeitet werden kann, da dafür in der Regelstruktur keine personellen Ressourcen zur Verfügung stehen. Der Beirat fordert deshalb die Senatorin für Kinder und Bildung auf, ein Konzept "Zeitgemäße Erinnerungs- und Bildungsarbeit im Bremer Westen" im Rahmen eines zweijährigen Werkvertrages von einem geeigneten Wissenschaftler erarbeiten zu lassen.

Das Konzept soll unter Einbindung von Fachverbänden und zivilgesellschaftlichen Organisationen und unter Einbeziehung aktueller Forschungsergebnisse zum Thema „zeitgemäße Gedenkarbeit“ erarbeitet werden.

Das Konzept soll die Fragen klären:

- Welche Potentiale bieten sich im Bremer Westen für eine zeitgemäße Erinnerungsarbeit an die Verbrechen der Nazizeit? (u.a. Erhebung aller vorhandenen und möglichen Denkmale)
- Wie kann die besondere Situation einer Einwohnerschaft, die überwiegend keine biographischen Berührungspunkte mit der NS-Zeit hat in die Konzeption einer modernen Erinnerungsarbeit einfließen?
- Wie kann eine Erinnerungsarbeit im Bremer Westen verknüpft werden mit den vielen anderen Orten aktiver Erinnerungsarbeit u.a. Denkort Bunker Valentin?
- Wie kann eine solche moderne Erinnerungsarbeit in Schulen und Stadtteilinrichtungen systematisch, dauerhaft und wirkungsvoll verankert werden?
- Wie können moderne digitale Möglichkeiten genutzt werden?
- Wie kann das Konzept umgesetzt werden?

Die fachliche Begleitung der Auftragserteilung und Umsetzung sollte durch die Landeszentrale für politische Bildung erfolgen.
